



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lückentext Deutsch: Übungen zum Thema "Die Analyse einer Kurzgeschichte"

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Didaktische Informationen zum Einsatz der Lückentexte



Lückentexte bieten eine auflockernde Möglichkeit, Erlerntes noch einmal abzufragen und genauer zu vertiefen. Sie trainieren dabei nicht nur das Wissen zu einem bestimmten Thema, sondern immer auch das Leseverstehen und den Wortschatz - zwei Kernkompetenzen des Deutschunterrichts.

Besseres Verständnis durch klare Strukturierung

Unsere Lückentexte sind dabei klar gegliedert, dies hilft auch lernschwächeren Schülern bei der Strukturierung eines Themas und dem tiefergehenden Verständnis einer komplexen Fragestellung auf die Sprünge. Dabei liefern sie jeweils ein Kernthema oder eine generelle Fragestellung, die strukturiert in mehreren Frageschritten ausführlich erläutert wird. So wird der Gedankengang bewusst vom Arbeitsblatt mit Hilfe geeigneter Fragen vorgegeben, um die strukturierte Beantwortung einer Frage zu fördern.

Fördern ... und fordern!

Die Frageschritte werden eingangs auf einem separaten Arbeitsblatt noch einmal als offene Aufgaben formuliert. Das Arbeitsblatt kann auch ohne den Lückentext verwandt werden, um vor allem stärkere Schüler zu fordern. Diese beantworten die offenen Fragen erst einmal auf dem Arbeitsblatt. Anschließend können sie dann ihre Antworten mit den „Musterlösungen“ des Lückentextes vergleichen. So ermöglicht der Lückentext einen binnendifferenzierten Unterricht.

Ideale Vorbereitung für Prüfungen

Die Musterlösung hilft den Schülerinnen und Schülern sich schrittweise an das geforderte Format anzunähern und diese Struktur auch in der Arbeit anzuwenden. So gibt die schrittweise Erläuterung eines Themas bereits Anreize, wie man Fragestellungen auch in Aufsätzen, Klassenarbeiten und Klausuren behandeln kann.

Lückentext: Wie geht man bei der Analyse einer Kurzgeschichte vor?

1. Eine Kurzgeschichte ist eine literarische _____. Sie entstand in Amerika in den _____ und ist in Deutschland in der Nachkriegszeit als _____ bekannt geworden. Besondere Merkmale der Kurzgeschichte sind, wie der Name schon sagt, ihre _____, der direkte _____ in die Handlung und ihr offenes Ende (auch _____ genannt). Sowohl die Personen als auch die Sprache sind sehr _____. Das Ziel der Analyse ist es, die _____ des Autors und die _____ der Kurzgeschichte herauszuarbeiten.
2. Eine Analyse ist in drei Teile unterteilt. Im ersten Teil, der _____, sollte auf folgende Dinge hingewiesen werden: Die _____ des Textes (hier Kurzgeschichte), den _____ der Geschichte, den _____ des Autors und das _____ der Erscheinung. Abschließend sollte hier auch in einem Satz das _____ der Kurzgeschichte zusammengefasst werden.

Lösung: Wie geht man bei der Analyse einer Kurzgeschichte vor?

1. Eine Kurzgeschichte ist eine literarische **Gattung**. Sie entstand in Amerika in den **1920ern** und ist in Deutschland in der Nachkriegszeit als „**Trümmerliteratur**“ bekannt geworden. Besondere Merkmale der Kurzgeschichte sind, wie der Name schon sagt, ihre **Kürze**, der direkte **Einstieg** in die Handlung und ihr offenes Ende (auch **Pointe** genannt). Sowohl die Personen als auch die Sprache sind sehr **alltäglich**. Das Ziel der Analyse ist es, die **Absicht** des Autors und die **Botschaft** der Kurzgeschichte herauszuarbeiten.
2. Eine Analyse ist in drei Teile unterteilt. Im ersten Teil, der **Einleitung**, sollte auf folgende Dinge hingewiesen werden: Die **Gattung** des Textes (hier Kurzgeschichte), den **Titel** der Geschichte, den **Namen** des Autors und das **Jahr** der Erscheinung. Abschließend sollte hier auch in einem Satz das **Thema** der Kurzgeschichte zusammengefasst werden.
3. Der zweite Teil der Analyse ist der **Hauptteil**, in dem die eigentliche **Interpretation** stattfindet. Hier analysiert man verschiedene Aspekte der Kurzgeschichte. Zunächst einmal ist der **Aufbau** wichtig – so kann eine Kurzgeschichte z.B. chronologisch sein oder eine Rahmenhandlung haben. Ein zweiter wichtiger Punkt sind die **Personen** Wie werden sie beschrieben? Wie werden sie charakterisiert? Wichtig kann in diesem Zusammenhang auch die **Erzählperspektive** sein (z.B. personaler Erzähler, auktorialer Erzähler oder Ich-Erzähler). Schließlich gilt es, die **sprachlichen Mittel** zu untersuchen: Wie setzt der Autor sie im Text ein und warum stehen sie genau an dieser Stelle?
4. Es gibt aber auch andere Aspekte, die für die Interpretation wichtig sein können. Hier ist z.B. die **Epoche** gemeint, in der die Geschichte geschrieben wurde – Kenntnisse über die Entstehungszeit können die Deutung erleichtern. Außerdem ist es immer gut, Hintergründe des **Autors** und sein Leben zu kennen, die seine Intention klarer machen.
5. Der letzte Teil der Analyse ist der **Schluss**. Hier sollte das **Fazit** der Interpretation stehen. Dazu werden die Befunde des Hauptteils noch einmal **kurz** zusammengefasst, um so die **Intention** des Autors prägnant auf den Punkt zu bringen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lückentext Deutsch: Übungen zum Thema "Die Analyse einer Kurzgeschichte"

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

